

AR_GERICHTE OG ARGVP 2005 2249 vom 18. August 2004

AR Gerichte, 2004-08-18, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ar_gerichte OG ARGVP_2005_2249

FR: AR_GERICHTE OG ARGVP 2005 2249 du 18 août 2004

IT: AR_GERICHTE OG ARGVP 2005 2249 del 18 agosto 2004

Regeste

B. Gerichtsentscheide 2249 richtsinstanz die Verletzung des Bundesrechts in gleichem Umfang geltend machen wie vor Bundesgericht. Sind neue rechtliche Vorbrin-gen vor Bundesgericht zulässig, so müssen sie auch von den kanto-nalen Instanz

Erwägungen

E. 27

richtsinstanz die Verletzung des Bundesrechts in gleichem Umfang geltend machen wie vor Bundesgericht. Sind neue rechtliche Vorbrin- gen vor Bundesgericht zulässig, so müssen sie auch von den kanto- nalen Instanzen zugelassen werden (vgl. BGE 126 II 26 E.2.b und BVR 2004, 214, E.1.2). Soweit der Beschwerdeführer nach Ablauf der Einsprachefrist, aber noch vor dem Entscheid der Gemeindebehörde anstelle der Meteorwasserleitung eine grössere Sickerleitung als Hochwasserschutz beantragt hat, impliziert dieses Begehren die An- wendung auch des Bundesgesetzes über den Gewässerschutz (GSchG, SR 814.20). Daher steht vorliegend dem Ausschluss von Noven auch Bundesrecht entgegen.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.